

Sitzungsbericht Grosser Gemeinderat Winterthur

Vom: 16.11. 2009

Detaillierter Inhalt über die einzelnen Geschäfte

- Dringliche Interpellation **Anschlüsse ÖV während des Umbaus Tösstalstrasse** in Seen (09/112): Die Bauarbeiten an der Tösstalstrasse führen zu Verspätungen im Busverkehr. Als erste Massnahme wurde auf dem Seemer Buck eine provisorische Ampel erstellt. Kleine Fahrplankorrekturen sollen ab Dezember Abhilfe bringen.
- 1. Dieter Kläy wird Peter Rütimann im Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung ersetzen.
- 2. **Verpflichtungskredit-Abrechnungen** (09/061): keine Anmerkungen
- 3. **Kredit von CHF 1'175'000 Sanierung Feldeggstrasse** (09/101): Die glp hat den Rückweisungsantrag gestellt. Die Stadt soll ihre eigenen Vorgaben (Gebäudestandard 2008) einhalten und wie versprochen und in den Medien mehrfach verkündet, als Vorbild für Private wirken. Der Sanierungsbedarf der Liegenschaft ist unbestritten, eine Renovation ohne Isolation der Aussenhüllen macht aber mittelfristig keinen Sinn. Der Rückweisungsantrag wurde abgelehnt, der Kredit gesprochen.
- 4. **Änderung Nutzungsplanung** privater Gestaltungsplan **Oberer Deutweg** Süd-West (09/080): Die architektonische Gestaltung der Fassaden verunmöglicht einen Witterungsschutz der Sitzplätze. Mit einem Gestaltungsplan können kleinere bauliche Änderungen vorgenommen werden. Wintergärten sind weiterhin nicht zulässig, da sonst die Ausnutzungsziffer erhöht würde. Der Gestaltungsplan wurde gutgeheissen.
- 5. **Änderung kommunale Richtplanung Geilikerwiesen (Töss)** (09/092): Auf dem Areal Geilikerwiesen sollen die Grüngutsammelplätze einer privaten Firma zusammengelegt werden. Da dort kein Autobahnmähdgut anfällt, ist das Grundwasser nicht gefährdet. Der Änderung wurde zugestimmt.

Folgende Vorstösse wurden überwiesen: keine

Beantwortete Vorstösse:

- Motion betr. **Unterführung St. Gallerstrasse** (07/030): Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kehrichtverbrennungsanlage wurde die Scheideggstrasse gesperrt. Die Motion möchte die Prüfung einer Auto- unterführung beim Bahnhof Grüze. Für das Gebiet wurde ein Verkehrskonzept erstellt, das festhält, dass eine Strassenunterführung an der St. Gallerstrasse keine Entlastung brächte. Beim ÖV besteht jedoch Verbesserungspotenzial. Die Motion wurde als nicht erheblich erklärt.
- Interpellation betr. **fairer Beschaffungspolitik in Winterthur** (08/085): Bei Beschaffungsentscheiden sollen nicht nur die Kosten, sondern auch die soziale Gerechtigkeit berücksichtigt werden. Die Stadt Winterthur hält die entsprechenden Grundsätze ein (z.B. beim Kauf von Sportbällen ohne Kinderarbeit), muss sich aber auch an übergeordnete gesetzliche Bestimmungen halten.
- Interpellation betr. **Einführung Containerpflicht** (08/099): „Der Kehrichtsack gehört in den Container.“ Dabei kann es sich um herkömmliche Modelle oder um Abfallstationen handeln. Die Vorteile sind bessere Ordnung, leichtere Entsorgung und erhöhte Hygiene. Eine Knacknuss bleibt die Kontrolle der „zugelassenen Säcke“.

- Interpellation betr. **Sommerbetrieb Eishalle** (08/097): Sommereis (≠ Glacé!) hat im Gemeinderat viele AnhängerInnen. Unserer Ansicht nach entspricht ein Eisbetrieb im Sommer keinem Wunsch der Bevölkerung, sondern spiegelt Partikularinteressen wider. Der Energieaufwand wäre enorm. Um die schlechte Auslastung der Eishalle zu verbessern, müssen andere Lösungen gesucht werden.
- Interpellation betr. **msw** (08/074): Lernende der msw holen immer wieder nationale oder internationale Preise. Die meisten Schüler haben einen Sek A- oder B-Abschluss. Die Hürden für Sek C-Schüler sind hoch. Für sie sind andere Angebote (z.B. Attestausbildungen) besser geeignet.
- Postulat betr. **Drehscheibe beruflich und soziale Integration** (07/028): Es existieren bereits zahlreiche Angebote. Unserer Ansicht nach braucht es keine zusätzliche koordinierende Stelle; Schnittstellenabsprachen und Leistungsvereinbarungen reichen. Die einzig nötige Massnahme besteht in der Erstellung einer Internetplattform mit Überblick über das Gesamtangebot.
- Interpellation betr. **Treffpunkt für Menschen mit Alkoholproblemen** (08/076): Viele Probleme wurden seit der Einreichung der Interpellation behoben (z.B. Auflösung der Szene am Musikpavillon oder neuer Treffpunkt an der Zeughausstrasse).
- Interpellation betr. **Neubau Adlergarten** (08/100): Ein Neubau wäre nur am gleichen Ort wie die bisherige Anlage möglich. Bei einer Renovation wären die Gesamtkosten tiefer, die Betriebskosten jedoch höher. Aus finanziellen Gründen kommt ein Neubau nicht in Frage. Eine Sanierung bringt die erhofften Verbesserungen zu vertretbaren Kosten.

Für weitere Fragen

Michael Zeugin (Gemeinderat)

Tel 052 534 68 56, Mobile 079 488 70 56, eMail michael.zeugin@grunliberale.ch

Susanne Stöckli (Gemeinderätin)

Tel 052 203 43 67, eMail susanne.stoeckli@grunliberale.ch

Absender

Grünliberale Partei Winterthur, eMail winterthur@grunliberale.ch
<http://winterthur.grunliberale.ch>

Information über die Grünliberalen

Die Grünliberale Partei des Bezirks Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberalen stellen in Winterthur einen Kantonsrat, eine Gemeinderätin, einen Gemeinderat sowie vier Kreisschulpflegerinnen und -schulpfeger. Bei den nationalen Wahlen vom 21. Oktober 2007 erreichte die Grünliberale Partei einen Wählerinnen- und Wähleranteil von 7,01 % für die Stadt Winterthur und 6,55 % für den ganzen Bezirk Winterthur.